Am Hitsch si Meinig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die abverheite Einweihung

Am Hitsch si Meinig

PTT hätt in dar Hauptposcht zBärrn a nöüs Maschinnali uufgschtellt. Wemma bis jetz uff dar Poscht Gäld iizaalt hätt, isch vum Schaltar-Beamta mit siinara Untarschrift beschtäätigt worda, daß ma dar Pulvar iizaalt hätt. Mit demm nöüja Maschinnali wird vu jetz aa nu no a Nummara uff dan Empfangsschii truckht und irgand a Zaihha.
zZürri dunna hätt a Maa dar Rescht vu siina Schtüüra müassan iizaala. Nitt gad gäära isch är mit fuffzig Frankha uff Poscht gloffa und dar Schaltarbeamta hätt imm dia Fuffzgarnoota apgnoo und siini Untarschrift ins Poschtbüachli iinagmoolat. Noch a paar Wuhha hätt dä Maa vum Schtüüramt a Zaaligsbefeel khriagt, är sölli entli amool dia fuffzig Schtutz iizaala. Wüatig isch är mit siinara Quittig zum Schtüürsekhretär marschiart, abar dar säbb hätt gsaid, dar Pulvar sej in demm Fall uff dar Poscht schteckhaplibba, är sölli döt go rekhlamiara. Was üüsara Maa natüürli au tua hätt. Poscht hätt a Laufzättal loosgloo und noch a paar Taaga isch üüsaram brava Schtüürzaalar vu dar Khraisposcht-Tiräkhzioon mitteilt worda, sii hejandi dia fuffzig Frankha uff khainam Khontrollschtraifa khönna entteckha, also sej au nütt iizaalt worda. Sii welland imm abar an da Schaada dHelfti, also füüfazwenzig Frankha vargüata!! Asoona Frächhait hätt sich dä Maa abar nitt bütta loo und hätt Khrach gschlaaga. Und jetz dar Gipfal! Schriftlich isch imm vu dar Khraisposcht-Tiräkhzioon dar Pschaid worda, sii tejandi dia Untarschrift vum Schaltarbeamta nitt anärkhenna und wenn är mit füüfazwenzig Frankha nitt zfridda sej, so khriagi är übarhaupt nüüt. Punkht. – Nu, üüsara Schtüürzaalar hätt nitt lugg loo, dar Briafkhaschtan-Onkhal vum Tagasaazaigar und a Rächtsanwalt hend sich dahintar gmacht und dPoscht hätt müassa blähha.

So, und jetz wüssand miar au, warum d Poscht das nöüja Maschinnali uufgschtellt hätt. Vu jetz aa bruucht a Quittig für PTT khai Quittig mee zsii, well khai pärsöönlihhi Untarschrift druufschtoot. Denn khann Khraisposcht-Tiräkhzioon ruahig sääga: z Maschinnali hätt halt a Fäälar gmacht und das goot üüs nüüt aa ....

Kenner fahren DKW!

Grünschnabel

Ein Kind, das Weisheiten verzapft, hinter welchen nicht die kleinste persönliche Erfahrung steckt, heißt landauf, landab Grünschnabel. Ein solcher Grünschnabel, der fremde Kernsprüche aufpickt und weitergibt, ist Nachbars Mariannli. Das sechsjährige Mädchen hat sich uns ins Herz geschrieben. Täglich stattet das Plaudertäschchen meiner Frau ein Höflichkeitsbesüchlein ab. Gestern kam es just im Augenblick, als Frau Tobias ihren Kommissionengang antreten wollte.
«Es tut mir leid, Mariannli; du siehst, ich muß in die Stadt. Höchste Zeit vor Ladenschluß. Komm morgen wieder!»
Was gibt der Grünschnabel zur Antwort?
«Ach, so geht es eben im Leben!»

Tobias Kupfernagel

Dem Zecher ins Ohr geflüstert

In die Schenke schwenken
ist dein gutes Recht.
Aus der Schenke schwanken
macht sich aber schlecht.

fis

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster